



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

11. Juni 2021, 23. Woche

- **Deutsche Industrie enttäuscht im April, Auftragseingänge sinken erstmals seit drei Monaten**
- **Europäische Zentralbank (EZB) belässt die Zinssätze unverändert, setzt Ankäufe von Vermögenswerten fort**

EURUSD: Das Hauptwährungspaar handelte in dieser Woche in der Spanne von 1,215-1,220 USD/EUR. Der Aufwärtstrend der europäischen Gemeinschaftswährung setzte sich am Donnerstagnachmittag nach der Sitzung der Europäischen Zentralbank (EZB) durch.

In der vergangenen Woche enttäuschte die Statistik zu den Auftragseingängen in der Industrie in Deutschland im April, die nach drei Monaten mit Zuwächsen im Monatsvergleich unerwartet zurückgingen. Während der Rückgang um 0,2 % m/m auf Störungen in der Lieferkette zurückzuführen ist (u. a. durch die Blockade des Suezkanals durch das Containerschiff Ever Given Anfang April), lag der Rückgang bei der Inlandsnachfrage (-4,3 %), die Zahl der neuen Auslandsaufträge stieg leicht an. Nach dem Wachstum im März sank auch die Industrieproduktion in Deutschland im April, und zwar um 1,0 % m/m (obwohl der Markt ebenfalls einen leichten Anstieg erwartet hatte).

Die Juni-Umfrage des ZEW-Instituts zeigt, dass das Vertrauen der Investoren und Analysten in die deutsche Wirtschaft zwar gesunken, aber immer noch hoch ist. Positiv zu vermerken ist auch eine deutliche Verbesserung der Einschätzung der aktuellen Lage, von -40,1 Punkten im Mai auf -9,1 Punkte im Juni.

Die Europäische Zentralbank (EZB) ließ auf ihrer Sitzung die Zinsen unverändert, der Leitzins bleibt somit bei 0,0 %. Außerdem wird sie bis mindestens März nächsten Jahres weiterhin Anlagen im Rahmen des PEPP-Notfallprogramms für Pandemien kaufen.

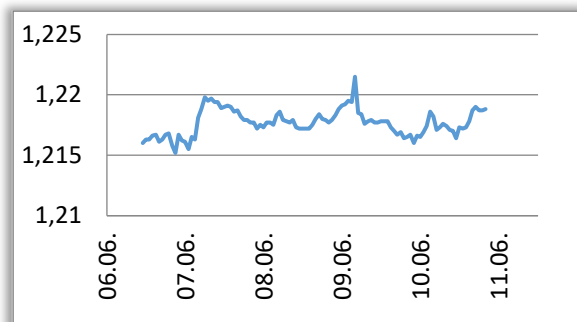
CEE-Region: Die tschechische Krone legte im Währungspaar mit dem Euro insgesamt leicht zu und notierte am Donnerstagnachmittag unter dem Niveau von 25,40 CZK/EUR. Der ungarische Forint schwächte sich in der ersten Wochenhälfte gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung überwiegend ab, konnte aber später seine Verluste ausgleichen und steuerte auf das Niveau von 345,5

HUF/EUR zu. Das polnische Zloty-Euro-Währungspaar handelte hauptsächlich im Bereich von 4,455-4,475 PLN/EUR. Die polnische Zentralbank (NBP) beließ bei ihrer Sitzung die Zinssätze unverändert, der Leitzins bleibt somit bei 0,1 %.

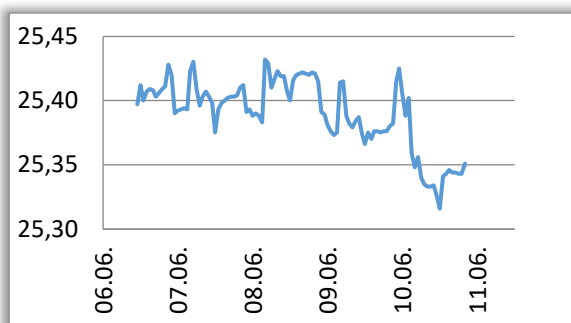
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,23	1,23	1,21	1,23
EURCZK	25,50	25,30	25,00	24,50
EURHUF	345	345	350	350
EURPLN	4,50	4,45	4,40	4,30

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 11.6.2021